

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 1. 9. 2009

www.gralsmacht.com

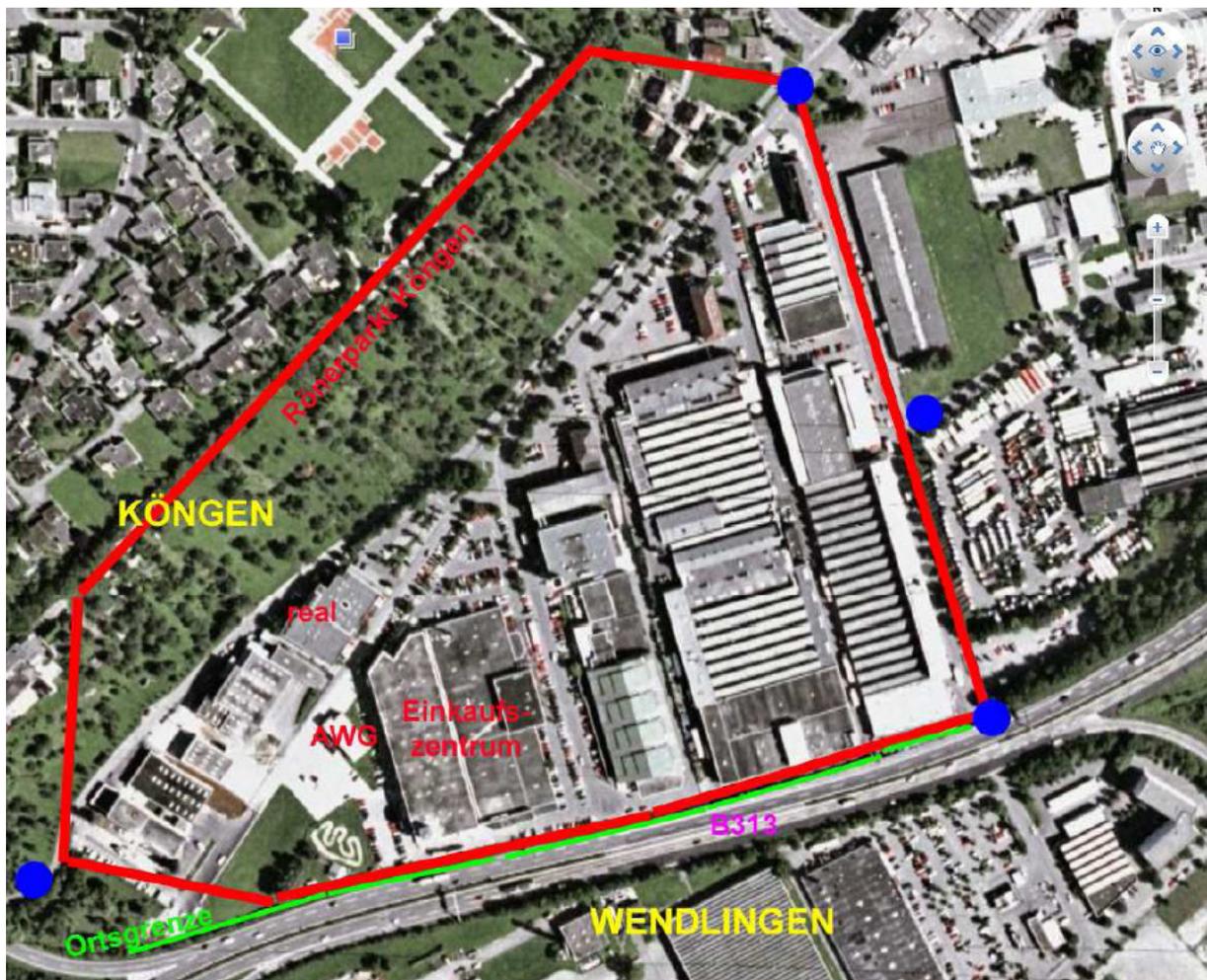
110. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Winnenden: Neue Erkenntnisse der „Analyse“-Gruppe – Version vom 26. 7. 2009 – III

(Ich schließe an Artikel 109 an)

Ereignisse in Wendlingen/ Köngen nach 12:30, Teil 2 (S. 130-140):



¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

(Text unter dem Bild:) ... *Dieses Bild zeigt die Absperrmaßnahmen seitens der Polizei in Köngen. Die Gegend ist mit 4 Streifenwagen leicht absperrbar (blaue Punkte). Die grüne Linie kennzeichnet die Ortsgrenze zwischen Wendlingen und Köngen.*

Im gekennzeichneten Römerpark (s.o.) hielten sich Scharfschützen eines SEK auf:

Hier jagen Polizisten den Amok-Schützen



Fotos von einem anderen Leser-Reporter: Im Wäldchen am Römerpark bei Wendlingen (Ba-Wü.): Mit kugelsicherer Weste, das Gesicht total vermmummt und das Gewehr im Anschlag – so wartet ein Scharfschütze auf seinen Einsatz

(Text unter dem Bild:) ...*Dieses Bild zeigt einen Scharfschützen im Römerpark bei Köngen. Die Ortsangabe Wendlingen ist hier am Bild nicht korrekt!*

Hier jagen Polizisten den Amok-Schützen



...sein Kollege positioniert sich gerade, will das Gelände am Fuß des Hügels ins Visier nehmen. Dort vermuten sie den Amokläufer Tim K. (17). Ein Leser-Reporter berichtet: „Die Beamten waren hoch konzentriert“

(Text unter dem Bild:) ...*Auch hier ein Scharfschütze im Römerpark bei Köngen.*

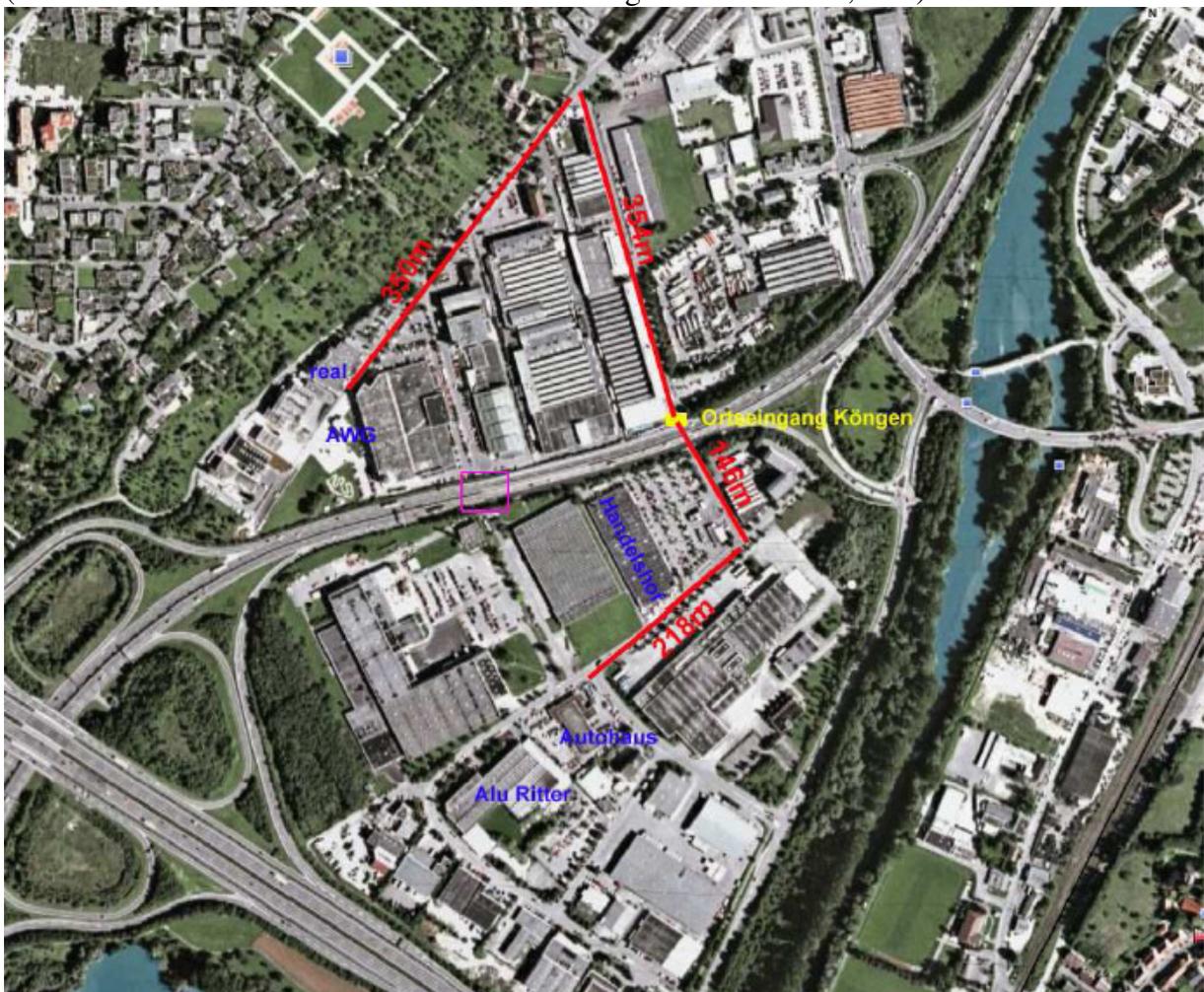
Warum diese Aktionen?

Wir rekapitulieren:

Um 12:00 ist es zu einem Schusswechsel im Gewerbegebiet Wert auf der anderen Seite der B313 (in Wendlingen) gekommen. Bei diesem Schusswechsel wurde der angebliche Täter (– nach offizieller Version –) schwer verletzt, wie wir bereits fest gestellt haben.

Daher ist es absurd und absolut unlogisch, diesen Täter mit schweren Beinverletzungen in einem Gewerbegebiet auf der anderen Seite der B313 in der Ortslage Köngen zu vermuten und das ca. 40 Minuten nach dem Schusswechsel im Autohaus Hahn, wo der Täter, ich wiederhole das noch einmal, mit 2 Beinsteckschüssen, einen davon im Sprunggelenk, verletzt worden sein soll. Im Übrigen 15 Minuten nachdem er tot gewesen sein soll.

(Die Strecke von VW-Hahn zum Realmarkt Köngen im Überblick, s.u.:)



(Text unter dem Bild:) ... Diese Bild zeigt den einzig möglichen Weg vom Autohaus Hahn zum Realmarkt Köngen. Die einzelnen Strecken sind vermessen!

Vorstehendes Meßbild zeigt den einzig möglichen Weg, auf dem man vom AH Hahn in Wendlingen den Realmarkt in Köngen erreichen kann. Die Einzelstrecken sind vermessen. Das ergibt eine Gesamtentfernung von ca. 1100 m, also über 1km. Zum einen kann der Täter in seinem schwer verletzten Zustand unmöglich diesen Weg zurückgelegt haben, zum anderen hätte er auf der extrem viel befahrenen Straße gesehen worden sein müssen!

An der violett umrandeten Stelle gibt es keine Möglichkeit des Überganges oder der Unterquerung der B313. Die einzige Unterquerung ist am Ortseingang Köngen (gelb gekennzeichnet). Eine direkte Überquerung der B313 die viel befahren ist und eine Mittelleitplanke wie eine Autobahn besitzt kann schon im unverletzten Zustand ausgeschlossen werden. Eine Überquerung im schwer verletzten Zustand sollte ausgeschlossen sein...

Warum dann also diese Aktionen?

...Wir halten auf Grund der Aussage des Mitarbeiters von Autohaus Hahn mittlerweile als am wahrscheinlichsten, dass die Aktion im Gewerbegebiet Köngen statt gefunden hat, um die „richtige Polizei“ aus dem Gewerbegebiet Wert (in Wendlingen) weitestgehend fern zu halten um bei Alu-Ritter sauber und ungestört agieren zu können. Alle Einheiten wären dann in Köngen konzentriert gewesen.

Als Gedankenstütze: Laut offizieller Darstellung soll Tim Kretschmer ja bereits 12:30 tot auf dem Hof von Alu-Ritter gefunden worden sein.

Die Stürmung des Supermarktes um 12:45 widerlegt in dieser Hinsicht den Zeitpunkt. Es kann bis zu diesem Zeitpunkt niemand irgendwen irgendwo tot gefunden haben, sonst wäre diese Maßnahme mehr als überflüssig, es sei denn, sie dient der Ablenkung von den wahren Geschehnissen!

Auf dem Video, von dem wir ja bereits wissen, dass es gestellt sein muss, ist ein Schusswechsel zu sehen, bei dem angeblich 2 Zivilpolizisten schwer verletzt werden. Eine Sprecherin der Polizei hat zu dem beschossenen Fahrzeug und en verletzten Beamten auf einer Pressekonferenz gesagt: „Die Beamten sind nicht im Zusammenhang mit dem Schusswechsel, sondern in einem anderen Zusammenhang verletzt worden“. In welchem Zusammenhang?

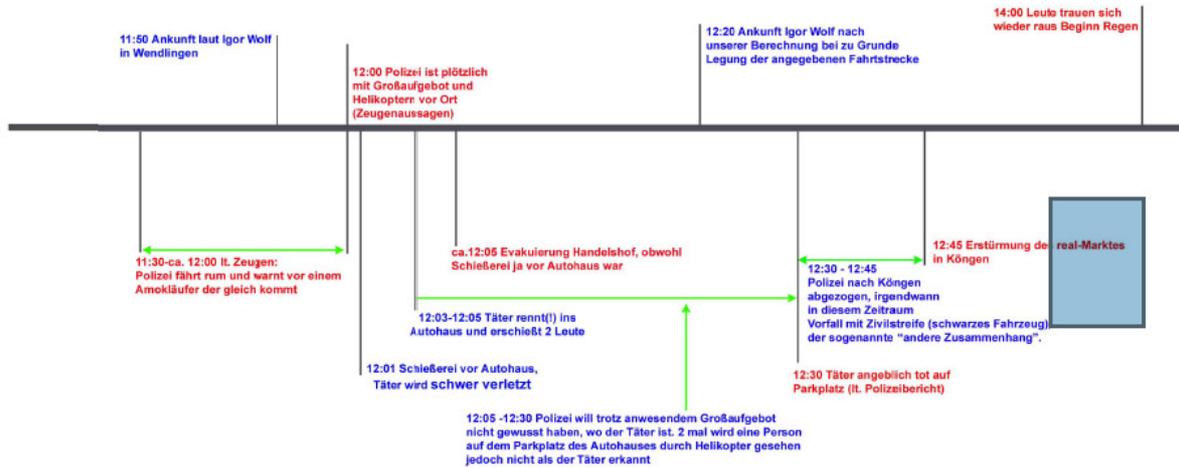
Kann es sein, dass diese Beamten leider zur falschen Zeit am falschen Ort waren und „ausgeschaltet“ werden mussten, damit sie nichts gesehen haben können? Es wäre vorstellbar, dass diese Beamten genau bei der Nachstellung des Videos „in die Quere kamen“. Das würde auch den zerschossenen Touran erklären (silbernes Fahrzeug). Das Zivilfahrzeug, welches „in einem anderen Zusammenhang“ beschossen worden sein soll und dabei die Beamten verletzt worden sein sollen steht in genau dem gleichen Schusswinkel wie der Touran, der nicht vom angeblichen Täter zerschossen worden sein kann, wie wir bereits ausführten.



...Dieses Gesamtfazit vom Tatort Wendungen lässt nur ein Fazit zu. Tim Kretschmer wurde an einer anderen Stelle erschossen, quasi exekutiert, um dann am Platz, wo das Showdown statt gefunden hat, platziert und dann der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. Damit ist er Opfer und nicht Täter. Er ist damit genau so als Opfer zu betrachten wie die 15 weiteren Opfer von Winnenden und Wendungen!...

Zeitschiene Teil II Wendlingen (S. 142), s.u.:

Zeitschiene Teil II Wendlingen



Nur rot angegebene Zeiten sind sichere Zeiten. Alle anderen Zeiten beruhen auf verfügbare Quellen, jedoch nicht auf einen Polizeibericht, der bis heute für den Tatort Wendlingen nicht existiert.